Was ist typisch deutsch?

Schüleraustausch: In Salzuflen lernen deutsche und polnische Jugendliche voneinander die Eigenarten der jeweiligen Kultur kennen. Das soll die Verständigung und Freundschaft stärken

Begrüßung: *Bürgermeister Roland Thomas (vorne rechts) mit Schülerinnen und betreuenden Lehrern.* FOTO: CAROLIN BROKMANN

Bad Salzuflen (cbr). Bürgermeister Roland Thomas hat im Rathauses Schülerinnen des Salesianer Gymnasiums „Don Bosco" aus Schwientochlowitz in Polen begrüßt. Die acht Mädchen zwischen 15 und 17 Jahren werden am deutschen Unterricht teilnehmen und zusammen mit ihren Gastgebern vom Rudolph-Brandes-Gymnasium unter anderem die Sparrenburg Bielefeld und das Weserrenaissance-Museum in Lemgo besichtigen. Außerdem wird gemeinsam gefeiert und „typisch deutsch" gekocht, heißt es von Seiten der Schule. Ein Gegenbesuch in Polen ist für das Frühjahr 2018 geplant. Dort stehe dann ein Besuch der Stadt Krakau und des ehemaligen KZ Auschwitz auf dem Programm. Seit etwa zehn Jahren gibt es den Schüleraustausch, sagt Lehrerin Aneta Fieden aus Polen. „Wir wollen den Schülern eine neue Weltanschauung ermöglichen und ihnen Kultur und Sprache nahe bringen", ergänzt ihre Kollegin Emilia Cirmaciu.